



Ausgabe Oktober 2017

Bi uns in Dörp

Ein Info-Blatt der
CDU Kutenholz-Mulsum-Aspe-Essel



CDU

Wir für euch!

An alle Haushalte!

Themen aus der Gemeinde Kutenholz

Windenergie: Landschaftsbild unserer Gemeinde verändert sich

Der Bau von insgesamt 12 Windenergieanlagen (WEA) in der Gemeinde Kutenholz hat für jeden erkennbar begonnen. Die SWB, eine Tochtergesellschaft der EWE, wird in der Esseler Gemarkung vier WEA errichten. Es handelt sich um den Anlagentyp V112 des Herstellers VESTAS mit einer Leistung von 3,3 MW, einer Nabenhöhe von 140 Metern und einer Gesamthöhe von 196 Metern. Die Zuwegungen und Fundamente sind seit geraumer Zeit fertig gestellt. Probleme bereitete die Zufahrt der Schwertransporte zu dem Windpark. Hier gab es erhebliche Schwierigkeiten durch Baustellen, wie z.B. die der Brücke der B 73 in Buxtehude oder Tonnenbeschränkungen wie bei der Gerichtsherrnbrücke in Bremervörde über die Oste. Jetzt ist eine Lösung gefunden worden und die Anlieferung der WEA-Teile und der Aufbau haben begonnen.

Zwischen Kutenholz und Mulsum sind drei Investoren tätig. Die SWB wird dort eine Anlage des Typs E82 der Firma Enercon mit einer Leistung von 2,3 MW erstellen. Der Bau der WEA hat bereits begonnen. Die Anlagen werden eine Gesamthöhe von 177 Metern (Nabenhöhe 136 Meter) erreichen. Die anderen sieben Anlagen werden von dem Firmenkonsortium Enercon/Energie3000 errichtet. Die Fundamentarbeiten für diese Anlagen des Typs E115 haben begonnen. Die Anlagen haben laut Herstellerangaben eine Leistung von 3,2 MW und werden an der obersten Flügelspitze eine Höhe von 206 Metern (Nabenhöhe 149 Meter) haben.

Aus unserer Sicht ist die Grenze der Belastung für unsere Dorfbewohner mit dann insgesamt 32 WEA, auch gerade durch die teilweise geringen Abstände zu Wohnbebauungen, bereits überschritten. Unsere Gemeinde hat damit einen wesentlichen Anteil für die Energiewende geleistet. Wir hoffen, dass auch die in der Windbranche tätigen Unternehmen dieses erkennen und uns mit weiteren Anträgen verschonen.

Verbunddorferneuerung: Erste Projekte in der Umsetzung, weitere am Start

Durch die Verbunddorferneuerung (VDE), die wir gemeinsam mit der Gemeinde Brest durchführen, haben wir die Chance viele Projekte in der Gemeinde anzugehen und hier relativ hohe Förderungen zu erhalten. Diese gilt es zu beantragen und diese stehen dann im Wettbewerb zu anderen Gemeinden die auch in diesem Programm sind. Die ersten beiden erfolgreichen Projekte, die bereits umgesetzt sind, sind der Ausbau der Teichstraße in Kutenholz und der Ausbau des Wirtschaftsweges Zum Willahermoor in Mulsum. Der Antrag Torfstichpfad bei der Moorschutzhütte in Mulsum wäre wie von uns gewünscht nicht



gefördert worden und wurde zurückgezogen. Der Antrag wurde nun modifiziert neu gestellt. Wir sind zuversichtlich, dass das Projekt aus einem anderen Fördertopf (ILE) Zuwendungen erhält.

In der letzten VDE-Ausschusssitzung haben wir ein neues Projekt auf den Weg gebracht: Mehrgenerationen(MeGa)treff Ortsmitte Essel. Hier soll der Ortsmittelpunkt um die denkmalgeschützte Schule und den Park neugestaltet werden, um diesen auch in Zukunft für die Bürger aller Altersklassen interessant zu gestalten. Der Antrag wurde zum 15. September 2017 gestellt.

Für 2018 steht dann unter anderem die Neugestaltung des Dorfgemeinschaftshauses in Aspe auf dem Plan.

Aus den Aktivitäten können sie erkennen, dass ihre CDU-Ratsmitglieder dafür sorgen, dass unsere Dörfer sich weiter entwickeln um ein gutes Wohnumfeld zu erhalten und weiter zu entwickeln.



Themen aus der Samtgemeinde Fredenbeck

Falschmeldung im SPD Info-Blatt

In der Septemбераusgabe des SPD Info Blattes war zu lesen, dass die CDU /FDP Gruppe, entgegen dem vom Samtgemeinderat beschlossenen Feuerwehrbedarfsplan, einen Neubau des Feuerwehrhauses in Mulsum beantragt hätte. **Dies ist falsch.** Wir haben keinen Antrag für einen Neubau des Feuerwehrhauses in Mulsum gestellt! Auf unsere Nachfrage hat der Verfasser des Artikels und Vorsitzender der SPD Samtgemeindefraktion Ulrich Schumacher diese Meldung als Fehler dargestellt. Wir nehmen das zur Kenntnis und werden uns weiterhin um eine gute Zusammenarbeit bemühen.

Flächennutzungsplan oder genauer kein Flächennutzungsplan

Der Samtgemeinderat hat mit breiter Mehrheit einen neuen Flächennutzungsplan für die Samtgemeinde Fredenbeck beschlossen, damit die Gemeinderäte daraus Bebauungspläne für neue Baugebiete und Gewerbeflächen entwickeln könnten. Der Flächennutzungsplan ist nicht automatisch rechtswirksam. Er ist vom Landkreis Stade zu genehmigen. Das ist nur möglich, wenn er den Zielen des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) entspricht. Und hier gibt es ein Problem. Dieses Regionale Raumordnungsprogramm hat durch ein Gerichtsurteil teilweise seine Rechtskraft verloren. Unser Flächennutzungsplan kann erst genehmigt werden, wenn es ein rechtskräftiges RROP gibt und das kann dauern. Wir werden dadurch in unserer Entwicklung erheblich ausgebremst.

Die kurzfristige Lösung: Für einige Gebiete werden wir sehr schnell Nachträge (der 33. und 34. Nachtrag) zum bestehenden und noch gültigen Flächennutzungsplan von 1996 erarbeiten und beschließen. Dies gilt insbesondere für die Standortfrage von Windkraftanlagen in der Gemeinde Kutenholz und für das Baugebiet in Schwinge. All dies wird zu Verzögerungen führen. Wir haben das Ziel, die Verzögerungen gering wie möglich zu halten.

Mehrgenerationen-Wohnpark oder Quartier am Golfpark

Vor einem Jahr schon hatten wir und viele Bürger mit dem Baubeginn gerechnet, aber es sind immer noch keine Bagger zu sehen. Und jetzt ist auch noch das Projektschild verschwunden. Wie ist der Stand? Hat

sich der Investor schon zurückgezogen? Die Bürger haben viele Fragen und es gibt Gerüchte im „Dorffunk“. Wir versuchen diese zu beantworten.



Der Baubeginn verzögert sich noch, weil der Investor eine Änderung bei der Planung des Hauptgebäudes vorgenommen hat. Es wurde in drei Teile getrennt und so wurde der Bauantrag eingereicht. Nach längerer Prüfung entschied der Landkreis, dass dies nicht mit dem Bebauungsplan übereinstimmt. Dadurch war es ausgeschlossen, über einen Ratsbeschluss eine sog. Befreiungsregelung von den Festsetzungen des B-Plans zu bekommen. Leider müssen wir den zeitaufwändigen Weg einer B-Plan-Änderung mit allen Schritten einschl. öffentlicher Auslegung gehen. Dieses wird mehrere Monate dauern und eine Baugenehmigung kann erst nach B-Plan Änderung erfolgen. Wann diese dann erteilt wird, kann noch nicht vorausgesagt werden.

Und das Schild? In der Zwischenzeit sind Daten wie Baubeginn 2016 und die Ansicht überholt. Deshalb wurde das Hinweisschild abgenommen. Es kommt ein Neues.

Und ist der Investor noch an dem Projekt beteiligt? Ja!!

Landtagswahl 2017

Kai Seefried ist immer für die Samtgemeinde Fredenbeck da

Gerade erst vor wenigen Tagen war Kai Seefried wieder zu einem längeren Besuch in der Samtgemeinde Fredenbeck unterwegs. Im Rahmen der Sommertour 2017 hat er gemeinsam mit Mitgliedern des CDU-Samtgemeindeverbandes über 10 verschiedene Unternehmen, Einrichtungen und Vereine und Verbände besucht. Angefangen mit den Schützenfesten in Fredenbeck und Kutenholz über Unternehmensbesuche in Bauunternehmen, Tischlereien, Apotheken bis hin zum Erntefest in Kutenholz oder dem Tag des offenen Denkmals in Mulsum bei der Mühle Anna-Maria. Kai Seefried ist immer wieder vor Ort, um so auch für die Bürgerinnen und Bürger einfach erreichbar und ansprechbar zu sein.



So können Sie ab sofort CDU wählen - Direkt im Rathaus

Nutzen Sie die nächste Gelegenheit und wählen Sie während der Öffnungszeiten (Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr zusätzlich Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr) direkt im Rathaus (Briefwahlstelle). Das ist ab Ende September bis zum 13. Oktober möglich. Sie benötigen lediglich Ihren Personalausweis. Es wäre hilfreich die Wahlbenachrichtigungskarte dabei zu haben.



CDU

AM 15. OKTOBER
MIT BEIDEN
STIMMEN CDU!



Kai Seefried



Für uns in der Samtgemeinde Fredenbeck

„Ich unterstütze Kai, weil ...“

... er immer für die Bürger Vorort ansprechbar ist und zu Bürgersprechstunden in Fredenbeck einlädt.“



Marianne Wiebusch,
Deinste

... er sich für das Ehrenamt einsetzt und auch nach dem Wahlkampf zu Ehrenamtsabende einlädt.“



Frank Havemann,
Fredenbeck

... er trotz seiner vielen Aufgaben die Dörfer der Gemeinde Kutenholz nie vergisst und immer für uns ansprechbar ist.“



Gerhard Seba,
Kutenholz

... er sich für die zusätzlichen Busverbindungen zur Samtgemeinde Fredenbeck stark gemacht hat.“



Gerhard Behrmann,
Deinste

www.kai-seefried.de

facebook.com/kai.seefried twitter.com/kaiseefried

V. I. S. d. P. Kai Seefried, CDU Kreisverband Stade, Am Hinterdeich 4, 21680 Stade

Impressum:

Herausgeber: CDU Samtgemeindeverband Fredenbeck Homepage: www.cdu-fredenbeck.de
Anschritt: Loher Weg 14, 21717 Deinste Email: info@cdu-fredenbeck.de
Fotos: Gehard Behrmann, Jörn Kraushaar
Redaktion: Gerhard Behrmann (verantwortlich), Jörg Schomacker
Druck: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92 c, 01277 Dresden